

# DIE NIEDERGERNER



Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine

20. Jahrgang

Nummer 95

23. Februar 2017

## Entscheidung des Gemeinderates:

### Ein klares Ja zum Standort Piesing

Schon in der Dezembersitzung 2015 hatte der Gemeinderat für die drei Feuerwehren der Gemeinde das Investitionsprogramm für die kommenden 6 Jahre beschlossen; für die Feuerwehr Piesing war die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens vorgesehen, die notwendigen Mittel sollten im Haushalt 2016 bereitgestellt werden. Wegen der erheblich verschlechterten Finanzlage zu Beginn des Jahres 2016 wurde dieser Beschluss aber ausgesetzt. Es kam hinzu, dass für das zusätzliche Fahrzeug keine einfache Stellplatzlösung möglich ist (z.B. Fertiggarage), sondern ein normgerechter und damit zuschussfähiger Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus notwendig und sinnvoll ist. Der Vorteil einer solchen Lösung wäre auch, dass damit für das vorhandene Löschfahrzeug ein vorschriftsmäßiger Stellplatz geschaffen würde. Vor dem Hintergrund dieser weiteren erheblichen Investitionen von ca.

80.000 bis 100.000 EUR Baukosten empfahl der Finanzausschuss bei der Beratung des Nachtragshaushaltes für 2016, die Gesamtinvestition – Fahrzeug und Stellplatz – nochmals grundsätzlich zu prüfen und zu entscheiden. Als Entscheidungsgrundlage erarbeitete der Bürgermeister in Absprache mit dem Kommandanten der Piesinger Wehr ein umfassendes Datenblatt mit Angaben zu Personalstärke, Altersstruktur, Einsätzen, Übungen und Leistungsprüfungen der Feuerwehr Piesing und zu den Investitionskosten, staatlichen Zuschüssen und Eigenleistungen der Feuerwehr. Die Mitglieder des Gemeinderates erhielten auch eine Liste von Kriterien, die für die Entscheidung von Bedeutung sein können. Dabei geht es nicht nur um Funktion und Notwendigkeit des Mannschaftstransportwagens, sondern auch um die grundsätzliche Zukunftsperspektive der Feuerwehr Piesing: Die Investition für

## Inhalt

Beschaffung für Feuerwehr Piesing	1
Informationen zum Trinkwasser	2
Neue Serie: Vereine im Niedergern	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Haushalt 2017	6
Haiminger Autoteiler	7
Der neue Kellerwirt	8

Fahrzeug und Stellplatz ist auch ein Ja für den Fortbestand der Feuerwehr am Standort Piesing. In den Vorgesprächen mit der Vorstandschaft der Feuerwehr und einer Vor-diskussion im Gemeinderat wurde dabei deutlich, dass Maßstab für diese Entscheidung nicht allein die Investitions- und Betriebskosten und die Zahl der Einsätze sein kann, sondern auch Stärkung und Förderung eines starken ehrenamtlichen Engagements, auch von Jugendlichen. Auch wurde betont, dass in Zukunft das Einsatzprofil der Feuerwehren viel breiter sein wird und deswegen die Bereitschaft zur Übernahme dieser ehrenamtlichen Aufgaben noch wichtiger werden wird. Auch ist der Stellenwert der Feuerwehr für den Zusammenhalt in einem Dorf und in der Gemeinde zu beachten. Dem gegenüber steht die kritische Frage, ob es in der Gemeinde tatsächlich drei Feuerwehren braucht und der dafür hohe Investitionsaufwand gerechtfertigt ist. Für die Erfüllung der gemeindlichen Pflichtaufgabe – Aufrechterhaltung der Feuersicherheit – würden aus heutiger Sicht auch die Feuerwehren Haiming und Niedergottsau ausreichen. Allein aus diesem Gesichtspunkt heraus die Investition für die Feuerwehr Piesing abzulehnen, kann mittelfristig zum Aus für die Feuerwehr Piesing führen und damit auch zum Verlust von Stärken und Vorteilen, die man mit Geld nicht kaufen kann.

Diese Argumentation, die zusammenfassend der Bürgermeister zur Einführung in den Tagesordnungspunkt vorbrachte, wurde von der Mehrheit der Gemeinderäte geteilt.

Fortsetzung Seite 2



Im Jahr 2016 wurde es wieder deutlich: Unsere Feuerwehren sind auch wichtig für das Dorfleben und den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Fotos: Josef Pittner

Fortsetzung von Seite 1:

## Feuerwehr Piesing

Mehrfach kam zum Ausdruck, dass Stärkung des Engagements für Sicherheit und Hilfe in Not-situationen eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde ist und dies nicht allein unter betriebs-

wirtschaftlichen Aspekten gesehen werden kann. Der Gemeinderat war deswegen ganz überwiegend der Ansicht, dass eine Investition von rund 115.000 EUR in Fahrzeug und Stellplatz notwendig und auch sinnvoll ist und stimmte der Maßnahme mit 13:2 Stimmen zu. *wb*

**Öffentlicher Informationsabend**  
**Sperrung der B 20 im Marktler Wald**  
 mit Verantwortlichen des Straßenbauamtes  
 Traunstein  
**Montag, 20. März 2017**  
**19.30 Uhr**  
**Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau**

## Informationen zur Situation beim Trinkwasser

Erneut gab es Bedarf für eine Information im Gemeinderat über die aktuellen Entwicklungen bei der Keimbelastung des Trinkwassers. Zweckverbandsvorsitzender Georg Strasser und Wasserwart Tobias Bauer hatten für die Mitglieder des Gemeinderates und die zahlreichen Zuhörer erfreuliche Nachrichten: Auch die am 14.2. gezogenen zehn Proben waren ohne Befund, eine Belastung mit coliformen Bakterien nicht mehr vorhanden. Deswegen hat das Gesundheitsamt Altötting angeordnet, dass ab Montag, 20.2.2017, eine Chlorung des Trinkwassers nicht mehr erforderlich ist. Obwohl die Hauptleitungen durchgespült werden, wird es einige Tage dauern, bis der Chlorgesmack endgültig vorbei ist. Zur Ursache der Verkeimung gibt es weiterhin keine Erkenntnisse, vielfältige Ursachen sind denkbar und es muss keinesfalls menschliches Fehlverhalten ausschlaggebend sein. Auch die Ablösung von Belägen an den Wasserleitungswänden kann Verkeimung auslösen. Tobias Bauer wies aber darauf hin, dass die Art der festgestellten coliformen Bakterien als nicht gesundheitsschädlich eingeordnet ist. In der kommenden Zeit werden in dichter zeitlicher Tak-

tung Proben gezogen; dies erfolgt auch, um der Ursache auf die Spur zu kommen. Wegen Kritik an der Information durch den Zweckverband hatte dieser vor kurzem noch eine Pressemitteilung herausgegeben; darin heißt es unter anderem: „Die Information der Bürger erfolgte über regionale Medien (Heimatzeitung, Lokalradio) und in unserer Gemeinde auch über die Gemeindehomepage sowie natürlich über die Homepage des WZV. Zusätzlich wurde der WZV mit weiteren mikrobiologischen Beprobungen des Leitungsnetzes beauftragt. Nachdem dabei erneut eine geringe Keimbelastung festgestellt wurde, ordnete das Gesundheitsamt eine Chlorung des Trinkwassers an. Zur flächendeckenden Information der Wasserkunden verteilte der Wasserzweckverband auch ein Infoblatt an alle Haushalte. Das Infoblatt gilt nach wie vor! Der Wasserzweckverband legt Wert auf die Feststellung, dass es sich bei dem gefundenen Bakterienstamm nicht um die gefürchteten *Escherichia coli* (*E.coli*) - Bakterien handelt und dass unser Wasser nach wie vor das höchste Gut ist, worauf wir jetzt erst recht ein besonderes Augenmerk legen.“ *wb*



**Hochzeit im Rathaus: Am 3. Februar gab Mitarbeiterin Angelika Straubinger ihrem Andreas das Ja-Wort und machte sich mit dem Namenswechsel gleich selbst Arbeit. Sie heißt jetzt Angelika Gerauer. Herzlicher Glückwunsch!**

## Gemeinderat

Der Energiegipfel der Chem Delta am 26.1.2017 brachte zum Thema **Gaskraftwerk Haiming** keine neuen Erkenntnisse. Zwar betonten die anwesenden Vertreter der großen Werke im Chemiedreieck die Notwendigkeit einer stabilen und auf finanziell wettbewerbsfähigen Stromversorgung, aber zur Umsetzung der dazu technischen Notwendigkeiten gab es zwar grundsätzliche Aussagen, aber nichts Konkretes bezüglich eines Kraftwerkes Haiming. Staatssekretär Pschierer vom Wirtschaftsministerium benannte drei „Wenns“: Wenn der Übertragungsnetzbetreiber den Standort Haiming als notwendig und geeignet für ein Kapazitätsreservekraftwerk benennt, wenn es dann einen Investor für ein solches Kraftwerk gibt und wenn die EU-Kommission keine wettbewerbsrechtlichen Einwände erhebt, dann könnte ein Kraftwerk in Haiming Wirklichkeit werden. Der Vertreter von Übertragungsnetzbetreiber TenneT machte dazu keine Angaben. Ein denkbare Investitionsangebot der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Burghausen wurde hinsichtlich seiner Umsetzung als „extrem schwierig“ betrachtet. Vollkommen klar

äußerte sich Dr. Wagner von OMV: „Die OMV kommt als Investor für ein GuD-Kraftwerk Haiming nicht mehr in Betracht.“

Am 26.1.2017 war die erste Anliegerversammlung für den **Ausbau der Fahnbacherstraße** in Haiming. Fast alle eingeladenen Eigentümer waren erschienen und nach einer Präsentation der wesentlichen technischen und abrechnungsrelevanten Fakten gab es eine gründliche Diskussion zu einzelnen Fragen. Der nächste Schritt ist eine Ortsbegehung mit dem Planungsbüro und die Erstellung der Planung.

Am 2. Februar erhielten wir vom Landratsamt die Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes zur geringfügigen **Erweiterung des Industriegebietes** in Richtung Norden. Damit wird auch die entsprechende Änderung des Bebauungsplanes rechtswirksam und ist dieses Bauleitverfahren endlich abgeschlossen.

Nach der Winterpause geht der **Breitbandausbau** weiter. Die von der Telekom beauftragte Firma wird ab 20. Februar die Verlegungsarbeiten wieder fortsetzen.

Fortsetzung Seite 7

# Unsere neue Serie: Niedergerner Vereine stellen sich vor

## Altmännerverein Haiming-Niedergottsau

Gegründet wurde der Altmännerverein am 12. August 1959 beim Metzgerwirt. Gründungsväter waren Alois Hager, Heinrich Kuchlbauer, Georg Strasser, Johann Obermeier und Xaver Strasser.

Aufgabe und Zweck des Vereins ist die Pflege guter Kameradschaft. Dies soll durch regelmäßige Zusammenkünfte, Veranstaltungen geselliger Art und Ausflüge gefördert werden. Das Vereinsmotto lautet: „Ehret und achtet das Alter.“

Aus diesen doch relativ bescheidenen Anfängen ist inzwischen ein stattlicher Verein mit mehr als 300 Mitgliedern geworden. Das Durchschnittsalter beträgt zurzeit 66,5 Jahre; der Jüngste ist 31, der Älteste 93 Jahre alt. Vier sind länger als 40 Jahre Vereinsmitglied, sieben sind älter als 90 Jahre. Die Mitglieder wohnen nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch in der näheren und weiteren Umgebung. Der aktuelle Jahresbeitrag beträgt 10 €.

Monatlich einmal trifft man sich, abwechselnd in den Gasthäusern unserer Gemeinde, zum gemütlichen Beisammensein, besucht Langzeitkranke, ehrt Geburtstagsjubilare und gratuliert zu besonderen Hochzeitsjubiläen. Die Teilnahme mit einer Fahnenabordnung an der Beerdigung von Vereinsmitgliedern, ein ehrender Nachruf durch den Vorstand und eine Spende für die Grabpflege sind obligatorisch und erinnern an meist

langjährige Mitgliedschaft.

Diverse Tagesausflüge strukturieren das Jahr und bringen Abwechslung in das Vereinsleben. Ein Höhepunkt ist das Jahresessen am 1. Adventssonntag im Rahmen einer Weihnachtsfeier. Vereinsführung und Mitglieder denken auch gerne an prägende Feste in der Vereinsgeschichte zurück.

So wurde 1970 die erste Vereinsfahne geweiht. Am 25-jährigen Gründungsfest 1984 beteiligten sich 17 Gastvereine. Zum „40-jährigen“ leistete sich der Verein 1999 eine neue Fahne, die natürlich auch in einem würdigen Rahmen geweiht wurde. Das letzte größere Vereinsfest war das 50-jährige Gründungsjubiläum 2009 mit 16 Gastvereinen.

Dass mit Anton Wörner erst der achte Vorsitzende (nach Johann Obermeier, Josef Henghuber, Benno Niederbuchner, Josef Fischer, Georg Sewald, Stefan Unterstöger und Martin Stelzl) den Altmännerverein führt, zeugt von großer Kontinuität.

Für nähere Informationen zum Verein, zum Vereinsleben und zur Mitgliedschaft stehen Anton Wörner (08678 662) und die Mitglieder der Vorstandschaft gerne zur Verfügung. Der 1. Vorsitzende bittet auch die Vereinsmitglieder weiterhin für ehrenamtliche Vereinstätigkeit zur Verfügung zu stehen und, insbesondere bei den Vorstandswahlen 2019, zur Übernahme von Verantwortung bereit zu sein.

uhk



**Fahnenweihe 1970:**  
(v.l.) **Johann Obermeier, Georg Strasser, Alois Hager, Heinrich Kuchlbauer, Benno Niederbuchner**

Foto: Archiv

## Niedergerner Dirndl und Lederhosenverein

Der mit Abstand jüngste – sowohl was das Mitglieds- wie Vereinsalter anbetrifft – und entsprechend sehr dynamische Verein in unserer Gemeinde ist der am 13. Oktober 2013 gegründete „Niedergerner Dirndl und Lederhosenverein e.V.“.

Grund für die damalige Neugründung: Trotz Smartphones und sozialen Netzwerken wollten sich die jungen Leute, die ausbildungs- und berufsbedingt unter der Woche immer öfter die Heimat verlassen müssen, auch „real“ zum Beispiel beim Bier oder gemeinsamen Aktionen zusammen kommen. Dabei sollte es nicht nur um Geselligkeit gehen, sondern auch um den Erhalt von Brauchtum und Tradition. Eine zusätzliche Motivation für die Vereinsgründung war, dass es so etwas im Niedergern bislang noch nicht gab.

Aktuell zählt der junge Verein stolze 138 Mitglieder. Davon sind 29 passiv, d.h. verheiratet, womit eine Mitwirkung im Vorstand nicht mehr möglich ist! Aktives Mitglied kann jede ledige im Niedergern wohnhafte Person werden, die das 16. Lebensjahr vollendet hat. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 20 €/Jahr für aktive und 10 € für passive Mitglieder.

Der gemeinnützige Dirndl und Lederhosenverein e.V. hat drei Hauptziele:

- Erhalt und Pflege von Brauchtum und Tradition unserer Bayerischen Heimat im Niedergern
  - Stärkung des Zusammenhalts der Mitglieder untereinander
  - Aktivitäten in der Gemeinde
- Letztere dienen auch dem Gemeinwohl, z.B. jährliche „Ramadama“-Aktion (heuer erstmals gemeinsam mit der Schule) und Hilfe beim Altarumbau in der Haiminger Kirche zu den Hochfesten. Zu den geselligen Aktivitäten gehört zuallererst der Stammtisch jeden ersten

Freitag im Monat in wechselnden Gaststätten der Gemeinde. Desweiteren gemeinsame Ausflüge, der gemeinsame Besuch von Volksfesten und die jährliche Wintersonnwendfeier in der Gemeinde. Die bislang größte Veranstaltung war zweifellos das dreitägige Gründungsfest im Mai 2014 mit großer Zeltdisco, Bayerischem Weinfest mit Pokalfinale auf Großleinwand und am Sonntag der Gottesdienst mit Festzug unter Teilnahme vieler Burschenvereine und Dirndlschaften aus der größeren Umgebung.

Zum Erhalt des Brauchtums gehört natürlich auch eine anständige Tracht: einheitliche Schürzen für die Dirndl so wie Hemden, neuerdings auch Hut, Strümpfe und Leiberl für die Burschen. Wert gelegt wird auf was richtig traditionell Bayerisches, keine modische Schnick-



schnack-Tracht.

Die aktuelle Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: Maximilian Haunreiter (1. Vorstand), Michaela Hofer (2. Vorstand), Tobias Fastenmeier (3. Vorstand), Alexander Edhofer (1. Schriftführer), Raphael Botz (2. Schriftführer), Regina Dirnberger (1. Kassier), Christian Eder (2. Kassier), Simone Fredlmeier (1. Beisitzer), Kerstin Zeiler (2. Beisitzer), Dominik Schuster (Fähnrich).

**Aktuelle Termine:**

18.3.2017:

„Ramadama“ mit Schule  
Herbst 2017: Party (in Planung)

30.12.2017:

Wintersonnwendfeier

Den Verein gibt's auf Facebook  
– einfach reinschauen!

fo



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: [gemeinde@haiming.de](mailto:gemeinde@haiming.de)

## Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

### Prüfung zur Verwaltungsfachwirtin erfolgreich abgelegt

Am 19.12.2016 erhielt Angelika Gerauer, geborene Straubinger, die schriftliche Mitteilung der Bayerischen Verwaltungsschule, dass sie die Abschlussprüfung des AL-II-Lehrgangs mit gutem Ergebnis bestanden hat und die ganze Verwaltung freute sich mit ihr. Angelika Gerauer ist mit dieser Prüfung Verwaltungsfachwirtin geworden und hat sich damit für gehobene Verwaltungsarbeiten qualifiziert. Der sogenannte AL II läuft bei der Bayerischen Verwaltungsschule über zweieinviertel Jahre und endet mit sieben theoretischen sowie einer fachpraktischen Prüfung in drei Rechtsgebieten. Der AL II findet berufs begleitend



Foto: Verwaltung

statt und stellt die Teilnehmer vor erhebliche Aufgaben. Wir gratulieren Angelika Gerauer zur bestandenen Prüfung und haben damit eine gute zukunftsorientierte Basis für eine fundierte Sachbearbeitung in der Verwaltung gestellt.

### Bundestagswahl am 24.9.2017

Der Termin für die Bundestagswahl 2017 wurde auf den 24. September festgelegt. Die Gemeinde Haiming ist für die Durchführung der Bundestagswahl zuständig. Die Tätigkeit der Wahlvorstände in den Wahllokalen ist dabei eine sehr wichtige Aufgabe. Die Wahlvorstände üben ein gemeindliches Ehrenamt aus. Wir bitten deshalb interessierte Bürgerinnen und Bürger, sich bei Interesse für

dieses Ehrenamt im Rathaus bei Josef Straubinger (Telefon 08678/988716 oder [GL@Haiming.de](mailto:GL@Haiming.de)) oder bei Angelika Gerauer (Telefon 08678/988723 oder [Angelika@Haiming.de](mailto:Angelika@Haiming.de)) zu melden. Als persönliche Voraussetzungen reichen die Vollendung des 18. Lebensjahres und das aktive Wahlrecht zum Bundestag. Die Wahlhelfer werden für ihre Aufgabe hausintern geschult.

### Bauschutt kann in Daxenthal ab 1. März wieder angenommen werden

Die Gemeinde hat mit der Fa. Freudlsperger nochmals verhandelt und es wurde für unserer Bürgerinnen und Bürger ein gutes Ergebnis erreicht: Wir dürfen weiterhin mit unserem kleinen Container, in dem wir in Daxenthal **Kleinmengen**

von unseren Bürgern annehmen, in der Bauschuttdeponie Neuhofen ohne eine vorhergehende aufwändige Analyse Bauschutt entsorgen. Diese Möglichkeit der weiteren Anlieferung ist ein Entgegenkommen gegenüber der Standortgemeinde Haiming.

### Mikrozensus 2017 auch in Haiming

Auch im Jahr 2017 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, der Körpergröße und dem Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Die Mikrozensusbefragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haus-

halte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

### Impressum

**DIE NIEDERGERNER** erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

**Herausgeber:** Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18  
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

**Haiming im Internet:** [www.haiming.de](http://www.haiming.de)

**Redaktion:**

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzberger (uhk)

## Termine

Unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

### März

- 2. Donnerstag FF Haiming: Jahreshauptversammlung  
19:00 Uhr, Gottesdienst; anschl. Sportheim
- 3. Freitag Weltgebetstag zu Philippinen: „Was ist fair?“  
*Frauen und Mütterverein:*  
18:00 Uhr, Kirche, anschl. Alte Schule  
*KDFB Haiming:* 19:00 Uhr, Pfarrhaus
- 5. Sonntag Manuela Dreier: Spinncafe  
14:00 Uhr, Weiherstr.25 "Beim Gruin", Haiming
- 6. Montag BBV: Winterversammlung 2017  
19:30 Uhr, Marktl Bürgersaal
- 9. Donnerstag FF-Piesing: Jahreshauptversammlung  
19:00 Uhr, Gottesdienst, anschl. GH Altenbuchner
- 11. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Baumschneidekurs  
13:00 Uhr, Schule Haiming - Lehrerparkplatz
- 12. Sonntag KDFB Haiming: Kreuzweg  
19:00 Uhr, Pfarrkirche
- 15. Mittwoch Förderverein Grundschule Haiming:  
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen  
19:30 Uhr, Grundschule Haiming
- 15. Mittwoch Jagdgenossenschaft Piesing: Nichtöffentliche  
Jagdversammlung mit Jagdessen  
19:30 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
- 17. Freitag CSU & AWG: Josefi-Kaffeekranz m. Landrat Erwin  
Schneider und Bürgermeister Wolfgang Beier  
14:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
- 17. Freitag FF Niedergottsau: Jahreshauptversammlung  
19:00 Uhr: Gottesdienst, anschl. GH Mayrhofer
- 18. Samstag Niedergerner Dirndl & Lederhosen:  
Jährliche Müllsammelaktion  
9:00 Uhr, Feuerwehrhaus Niedergottsau
- 18. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Frühjahrsversammlung  
19:30 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 20. Montag Gemeinde: Informationen zur Sperrung B 20  
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
- 23. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 24. Freitag Laienspielgruppe: "Nochmal Schwein gehabt!"  
*Details und weitere Termine siehe Seite 8*  
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 24. Freitag Feinherb e.V.: Kieran Goss  
20:00 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 26. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Fastenessen  
11:15 Uhr, Alte Schule in Niedergottsau
- 27. Montag PGR Haiming: Bibelkreis  
20:00 Uhr, bei Elisabeth Herleder, Weiherstraße
- 29. Mittwoch Altmännerverein: Monatsversammlung  
14:00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
- 30. Donnerstag Frauen- und Mütterverein: Rumäniensammlung  
14:00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau

- 30. Donnerstag KDFB Haiming: Kunststoffe-Segen oder Fluch?  
19:30 Uhr, Sportheim Haiming
- 30. Donnerstag Frauen- und Mütterverein Niedergottsau:  
"Was macht uns krank - was macht uns gesund?"  
20:00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau

### April

- 2. Sonntag Pfarrei St. Stephanus: Fastenessen  
11:00 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 2. Sonntag KSK: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen  
19:00 Uhr, Sportheim Haiming
- 3. Montag Freizeitgruppe: Trainingsbeginn Stockschießen  
19:00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
- 4. Dienstag KDFB Haiming: Palmbuschen binden  
8:30 Uhr, bei Orthuber Marianne, Winklham
- 6. Donnerstag KDFB Haiming Dekanat Altötting:  
Woche des Lebens; Besuch Paulusstift in Neuötting;  
Anmeldung: Brigitte Straubinger (74173)  
9:00 Uhr, Theatersaal, Neuötting
- 7. Freitag Feinherb e.V.: Hoagartn  
19:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 7. Freitag Sturmschützen: Endschießen und Jahresessen  
19:30 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
- 9. Sonntag Pfarrverband & FeinHerb: Die bayrische Passion  
*Details siehe Seite 7*  
19:00 Uhr, Marienkirche Niedergottsau
- 15. Samstag Obst- und Gartenbauverein:  
Osterbrunnen schmücken  
14:00 Uhr, Niedergottsau; 15:00 Uhr, Haiming
- 17. Montag Pfarrverband: Emmausgang am Ostermontag
- 24.-30. Mo-So KDFB Haiming: KDFB-Reise 2017  
7 Tage Golf von Neapel
- 27. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 28. Freitag Freiwillige Feuerwehr Haiming: Schafkopfturnier  
19:30 Uhr, Sportheim Haiming
- 29. Samstag ASPC Holzhausen:  
18. Huber-Alois-Gedächtnisschießen  
11:00 - 19:00; Preisverleihung um 20:00 Uhr
- 30. Sonntag Obst & Gartenbau Verein: Maibaum Aufstellen  
12:00 Uhr, Haiming

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) ein.



## Fundgrube

- Massives **Stockbett**, Handarbeit, günstig abzugeben (☎ 747911).
- Neuwertiges **Damenfahrrad** umständehalber abzugeben (☎ 8749).
- Gut erhaltene elektrische **Nähmaschine** zu verkaufen (☎ 8749).
- Neuwertiger **Holzofen-Dauerbrenner** günstig abzugeben (☎ 8749).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

## Ein Rekordhaushalt für das Jahr 2017

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 ist im Verwaltungshaushalt von drei markanten Zahlen gekennzeichnet: Gewerbesteuer 4,0 Mio EUR, Kreisumlage 1,8 Mio EUR, Zuführung zum Vermögenshaushalt 1,5 Mio EUR. Die hohe Kreisumlage ist Folge des einnahmestarken Jahres 2015, aber trotz dieser hohen Zahlung an den Kreis kann dieses Jahr im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 1,5 Mio EUR erwirtschaftet werden. Die Ursache liegt bei den weiterhin guten Einnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung (1,5 Mio EUR) und den unerwartet hohen Gewerbesteuereinnahmen. Nachdem bereits im Jahr 2016 alle Ausgaben, auch der gesamte Gemeindeanteil am Bau der Sporthalle, ohne Kreditaufnahme bewältigt werden konnte, ist auch für die Investitionen im Vermögenshaushalt für 2017 in Höhe von rund 1,6 Mio EUR keine Kreditaufnahme erforderlich. Im Gegenteil: Die Rekorderneuerung bei der Gewerbesteuer wird verwendet zur Rückführung eines Darlehens in Höhe von 1,1 Mio EUR aus der Finanzierung von Grunderwerb und Erschließung des Baugebietes Haiming-West und für eine Sondertilgung (110.000 EUR) des noch offenen Restdarlehens (729.000 EUR) aus der Errichtung der Kinderkrippe. Am Ende des Haushaltsjahres 2017 beträgt der Schuldenstand der Gemeinde deswegen nur noch 510.000 EUR, die Rücklagen werden 2,6 Mio EUR betragen. Dieser hohe Betrag ist auch dringend notwendig, um die zu erwartenden hohen Kreisumlagen in den kommenden Jahren auch bei schwankender Gewerbesteuereinnahme ausgleichen zu können.

Bei den Investitionen im Jahr 2017 liegt das Schwergewicht bei der Finanzierung der Anschaffungen für die Feuerwehren Haiming und Piesing

(205.000 EUR für zwei Mannschaftstransportfahrzeuge und Anbau Feuerwehrhaus Piesing), bei der Fortführung der Breitbandverkabelung (463.000 EUR), der Heizungserneuerung im Sportheim, im Kindergarten und der Alten Schule (125.000 EUR), Anschaffungen für Schule und Rathaus (23.000 EUR), der Herstellung der Erlenstraße im Baugebiet Mühlenfeld (241.000 EUR), der Finanzierung der Außenanlagen an Schule und Sporthalle einschließlich der neuen Beleuchtung (165.000 EUR) am Zugang zur Sporthalle und des neuen Spielplatzes und Ausgaben für Kläranlage und Kanalisation (210.000 EUR). Für Grunderwerb (Straßengrund und ökologische Ausgleichsflächen) sind 114.000 EUR eingepplant.

Beim Stellenplan der Gemeinde gibt es Veränderungen nur in der Form, dass durch die Einführung der neuen Entgeltordnung zum Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVöD) einige Eingruppierungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angepasst werden mussten.

Die Hebesätze der gemeindlichen Steuern bleiben unverändert.

Der Gemeinderat hat den Haushaltsplan ohne Gegenstimme beschlossen.

Am Tag der Entscheidung über den Haushalt erhielt die Gemeinde neue Gewerbesteuermessbescheide. Damit erhöhen sich die Einnahmen bei der Gewerbesteuer auf ca. 13 Mio EUR, was zu einer wesentlichen Erhöhung bei der Gewerbesteuerumlage aber auch bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt führt. Diese Zuführung beträgt dann rund 8 Mio EUR, was dann auch zu einer erheblichen Erhöhung der Rücklage führt. Die genauen Zahlen werden im weiteren Verlauf des Jahres in einem Nachtragshaushalt dargestellt werden. *wb*



Foto: Wolfgang Beier

## Das Rathaus darf die Sonne nicht anzapfen

Zu Beginn des Jahres 2016 hatte der Gemeinderat beschlossen, auf den beiden Richtung Süden gerichteten Dachflächen eine Photovoltaikanlage als Eigenstromverbrauchsanlage zu errichten. Wegen der unmittelbaren Nähe zur Kirche ist eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis erforderlich, diese wurde am 6.4.2016 beim Landratsamt Altötting beantragt. Zur Abklärung des Sachverhalts gab es Gespräche mit der zuständigen Sachbearbeiterin und eine Ortsbegehung mit der Kreisheimatpflegerin Renate Heinrich. Die Argumentation der Gemeinde war, dass durch die PV-Module Funktion, Bedeutung und auch Sichtwirkung der Kirche nicht beeinträchtigt werden, insbesondere auch deswegen, weil nur in einem sehr kleinen Bereich Baudenkmal und PV-Module auf der westlichen Dachfläche zusammen sichtbar sind. Das konnte aber die Frau Kreisheimatpflegerin nicht überzeugen. Auch der nachdrückliche Hinweis auf die ökologische Bedeutung der Eigenstromverbrauchsanlage – der geplante Umfang von 9,2 kWp war ausgerichtet auf den durchschnittlichen Tagesstromverbrauch des Rathauses – war für das Landratsamt nicht überzeugend, obwohl der Bürgermeister gegenüber der zuständigen Sachbearbeiterin auf das Staatsziel „Erhaltung der natürlichen

Lebensgrundlagen“ hingewiesen und als vorrangig vor den Gesichtspunkten des Denkmalschutzes angesehen hatten. Auch hatte die Gemeinde gegenüber dem Landratsamt die Bereitschaft erklärt, nur rahmenlose durchgängig schwarze Module zu verwenden und zur Verbesserung der optischen Wirkung ca. 1 Meter vom First abzurücken. Die von Frau Heinrich vorgeschlagene Alternative – Montage der Module auf dem Dach des Fahrradständers – wurde jedoch aus technischen Gründen abgelehnt.

Mit Bescheid vom 23.1.2017 hat das Landratsamt jetzt die Anbringung einer Photovoltaikanlage auf der südöstlichen Dachfläche denkmalschutzrechtlich genehmigt, für die südwestliche, der Kirche zugewandte Seite aber die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis abgelehnt. Der Gemeinderat hat jetzt entschieden, gar keine PV-Anlage auf dem Rathausdach anzubringen, da eine reduzierte Lösung für eine Eigenstromverbrauchsanlage wenig Sinn hat und die Kosten auch nicht verhältnismäßig sind. Die Möglichkeit, gegen den ablehnenden Bescheid Klage zu erheben, wurde zwar diskutiert, aber mit klarer Mehrheit abgelehnt. Für einen solchen gravierenden Schritt erachteten die Gemeinderäte die Angelegenheit nicht als so wichtig. *wb*



Die KSK Haiming-Niedergottsau nutzte Winterkälte und Sonnenschein und lud zum Eisspektakel auf die Mastn-Lacka ein.

Und alle kamen auf ihre Kosten: Die Eisstockschützen aus Haiming und Niedergottsau beim traditionellen Mahleisschießen, die durchtrainierten Eishockeycracks beim Vergleichskampf mit Stammham, die Schlittschuhfahrer auf der weiten Fläche und die Spaziergänger und Zuschauer bei warmen Getränken und einer Brotzeit. Es war ein Super-Winter-Sonntag.

Fotos: Wolfgang Beier



## Die Haiminger Autoteiler (HaimAT eV) gehen an den Start

Am 22. Februar war die Gründungsversammlung für den Verein HaimAT eV – Haiminger Autoteiler. Zielsetzung des Vereins ist es, den Mitgliedern ein oder mehrere Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen, um über Car-Sharing die Anschaffung eines eigenen Zweitwagens zu ersparen und so eine bessere Ressourcenausnutzung zu erreichen. Die Gemeinde kann über eine eigene Mitgliedschaft zum einen diese Idee unterstützen und zum anderen ein Fahrzeug für eigene Zwecke nutzen. Geplant ist derzeit, die Anschaffung eines Fahrzeuges, das auch für Transporte verwendet werden kann. Die Anfangsinvestitionen werden über eine Grün-

derungseinlage von 800 EUR für Einzelmitglieder und 1.200 EUR für Mitglieder mit mehreren Nutzern sichergestellt. Dazu kommt ein Jahresbeitrag von 48 EUR. Bei Nutzung eines Fahrzeuges fallen Stundensätze und Kilometerkosten an, derzeit sind ein Stundensatz von 1,00 EUR tagsüber und 0,35 EUR pro Km geplant. In der Sitzung vom 16. Februar hatte der Gemeinderat den 1. Bürgermeister ermächtigt, den Beitritt der Gemeinde zu diesem Verein zu erklären. Damit wird die Gemeinde Gründungsmitglied des neuen Vereins und unterstützt den Eintritt in ein neues „Mobilitätszeitalter“ im Niedergern. *wb*

## Die bairische Passion

9. April 2017, 19.00 Uhr  
Marienkirche Niedergottsau

Die Leidensgeschichte unseres Herrn Jesus Christus wurde von Ludwig Gruber besser bekannt als Ponzauer Wigg in seiner unverfälschten Rottaler Mundart niedergeschrieben. Gelesen wird diese von Hubert Auer. Die Schladl Bläser mit ihrer gefühlvollen Harmonie und der Mia Gsang mit seine staadn Liadl geben dem Ganzen einen würdigen Rahmen. Eine gute Gelegenheit in unserer hektischen Zeit innezuhalten und sich in aller Ruhe auf die Karwoche und das Osterfest einzustimmen.

Veranstalter: Pfarrverband Haiming/Niedergottsau & FeinHerb



Strahlende Gesichter beim offiziellen Abschluss des Energiecoachings am 26. Januar bei der Regierung von Oberbayern in München: Ministerin Aigner und Regierungspräsidentin Brunner übergaben die Teilnehmerurkunde für Haiming an Josef Pittner und Erwin Müller.

Foto: StMWi

Fortsetzung von Seite 2:

## Gemeinderat

Bei einer Begehung am 16.2. wurden die Bereiche festgelegt, in denen wegen der Sperrung der B 20 und der erhöhten Verkehrsbelastung der Kreisstraße vorrangig die Arbeiten erledigt werden müssen.

Entgegen ihrer Ankündigung hat die Fa. Vodafone die zur Errichtung des **LTE-Funkmastens** erforderlichen Vorarbeiten im Herbst 2016 nicht mehr durchgeführt. Landtagsabgeordneter Knoblauch hat die Gemeinden der Region abgefragt, ob und welche Probleme es bei der Mobilfunkversorgung gibt. In unserer Antwort haben wir darauf hingewiesen, dass für Haiming mit dem LTE-Mast die Mobilfunkversorgung optimal gewähr-

leistet wäre, ihm zugleich das zögerliche Verhalten von Vodafone geschildert. Es ist zu hoffen, dass von seiner Seite aus ein positiver Einfluss ausgeübt werden kann.

Am 18.3.2017 ist **Rama-Dama-Aktion** in Haiming. Der Dirndl- und Lederhosenverein und der Obst- und Gartenbauverein organisieren eine gemeindefweite Räum- und Sammelaktion, bei der auch die Schulkinder der Grundschule Haiming mit einbezogen werden. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Niedergottsau, von dort schwärmen dann die einzelnen Gruppen zu den festgelegten Bereichen aus. Der Abschluss der Sammelaktion ist am Wertstoffhof in Daxenthal. Dort spendiert die Gemeinde für die fleißigen Aufräumer eine Brotzeit. *wb*

## Menschen im Niedergern

# Endlich, am 1. April eröffnet der Kellerwirt

Wenn vielerorts beklagt wird, dass immer mehr Wirtshäuser mangels Rentabilität zumachen müssen, so ist die Gemeinde Haiming eine rühmliche Ausnahme. Noch sind wir mit gut geführten Gasthäusern ausreichend versorgt. Aber ausgerechnet der Kellerwirt, die Traditions-gasstätte im Zentrum von Haiming und gesellschaftlicher Mittelpunkt vergangener Jahre, gab Anlass zur Sorge. Die bedauerliche Entwicklung nahm mit der Schließung der Wirtschaft im September 2014 ein vorläufiges Ende. Die Wandlung in ein griechisches Restaurant stand von Anfang an unter keinem guten Stern, so dass das endgültige Aus Ende letzten Jahres besiegelt wurde. Die Klagen in der Bevölkerung ob dessen Verlust waren nicht zu überhören und die Spekulationen, wie es wohl mit dem Kellerwirt weitergehen könnte, schossen ins Kraut. Da fanden sich zum Glück neun beherzte Männer zusammen, die nicht tatenlos zuschauen wollten. Nach reiflicher Überlegung entwickelten sie ein Konzept, wie dieses gastronomische Kleinod in Haiming gerettet bzw. wiederbelebt werden könnte. Sie gründeten die „Kellerwirt GbR“ und kauften, mit nicht ganz unerheblichem finanziellen Aufwand, das gesamte Anwesen, was mit einer gewissen Erleichterung in der Bevölkerung aufgenommen wurde. In den folgenden Wochen zeigte es sich, dass hier keine gewinnstüchtigen Investoren am Werk sind, sondern besorgte Bürger, denen der Fortbestand des Kellerwirts am Herzen liegt. Voller Tatendrang und mit einem klaren Ziel vor Augen werkten die neun Eigentümer des Kellerwirts fast täglich in ihrer

Freizeit, vor allem an den Samstagen, um die Gaststätte bald wieder ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben zu können. Da traf es sich gut, dass unter den neuen Eigentümer sieben Handwerker (1 Elektriker, 1 Schreiner, 5 Schlosser) sowie 1 Einzelhandelskaufmann und 1 Bankkaufmann sind. Neben der gründlichen Renovierung des Gebäudes und der Beseitigung der Spuren des griechischen Pächters galt das Hauptaugenmerk der Suche nach einem geeigneten Wirt. Nach sorgfältiger Prüfung der Bewerber haben sich die Gesellschafter für zwei Männer entschieden, die bisher bei renommierten Betrieben in Burghausen und Hohenwart als Köche in verantwortlicher Position tätig waren. Die beiden erfüllen sich

damit einen lang gehegten Wunsch als selbstständige Gastwirte tätig zu sein. Wie sie in einem Gespräch äußerten, wollen sie aus dem Kellerwirt wieder eine echte bayerische Dorfwirtschaft machen, in der sich die Gäste wohlfühlen und gerne wieder kommen. Sie wollen die Gäste mit original bayerischen Gerichten verwöhnen und legen dabei besonderen Wert auf die Verwendung regionaler Produkte. In enger Abstimmung mit

den beiden Wirten gilt es nun die Küche den Anforderungen entsprechend umzugestalten. Als letzte Maßnahme soll dann noch die Fassade neu gestrichen werden, sobald es die Witterung erlaubt. Als Eröffnungstermin wurde mit den beiden Pächtern der 1. April vereinbart. Dann haben die Haiminger endlich wieder ihren Kellerwirt und der „Kellerwirt GbR“ ist zu wünschen, dass ihr Engagement von Erfolg gekrönt sein wird. *jop*

### Die neuen Pächter

Erwin Weindl (li) und Manuel Fuchs können es kaum erwarten, am 1. April die ersten Gäste im Kellerwirt begrüßen zu dürfen.



Fotos: J. Pittner

Freuen sich über das bisher Geleistete. Die Eigentümer, die „Kellerwirt GbR“, testen schon mal das neue Mobiliar. v.l. Thomas Spiebl, Matthias Rauschecker, Felix Vilzmann (Geschäftsführer), Hermann Schwaiger, Johann Anderl, Thomas Kammerbauer und Peter Botz. Es fehlen die Gesellschafter Franz Xaver Bruckner und Stefan Rauschecker.

## „Nochmal Schwein gehabt“

So lautet das diesjährige Theaterstück das die Laienspielgruppe Niedergottsau auf die Bühne bringt. Der bayerische Schwank, ein Drei-Akter von Uta Gessler, verspricht sicher wieder ein heiterer und vergnüglicher Theaterabend zu werden, das garantieren allein schon die bewährten Akteure und deren Leiter Ludwig Mühlthaler. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen, werden Texte gelernt und in der Alten Schule wird fleißig geprobt. Es sind noch gut vier Wochen und dann öffnet sich der Vorhang zur Premiere am 24. März im Gasthaus Mayrhofer in Nieder-

gottsau. Insgesamt sind sechs Aufführungen geplant und wer sich frühzeitig um Karten bemühen möchte, hat dazu ab 6. März Gelegenheit.

### Zum Inhalt des Stücks in Kürze:

Während Tante Rosa (Gabi Bernhard-Kriegsch) ihr Haus renovieren lässt, zieht sie zu ihrer Nichte Johanna (Petra Eberle) auf den Bauernhof. Die Feier ihres 70. Geburtstags führt zu einigen Verwechslungen und Verwicklungen, einzig die Magd Elfriede (Gerlinde Mitterer) behält kühlen Kopf. Melanie (Kerstin Zeiler), die Tochter des Bauern, möchte gerne

den Tierarzt Sven (Andrè van Bommel) heiraten, aber es fehlt das nötige Geld. Dagegen will Sohn Klaus (Raphael Botz) nichts von Heirat wissen, obwohl er ständig verliebt ist. Inzwischen versucht Bauer Karl (Ludwig Mühlthaler) seine Spielschulden vor seiner Frau und Tante Rosa zu verborgen. Doch sein Freund Wilhelm (Sebastian Mayer) und die Kumpels vom Schützenverein bestehen auf die sofortige Begleichung der Schulden. Dies führt zur Aufregung um ein letztes am Hof verbliebenes Schwein, das der Tante gehört und dem keinesfalls etwas zustoßen darf.

Man darf gespannt sein, ob am Ende alles gut ausgeht. Doch der Titel des Stückes verspricht ein Happy End. *jop*

### Aufführungstermine:

Freitag, 24. März, 19.30 Uhr  
Samstag, 25. März, 19.30 Uhr  
Sonntag, 26. März, 17.00 Uhr  
Freitag, 31. März, 19.30 Uhr  
Samstag, 1. April, 19.30 Uhr  
Sonntag, 2. April, 17.00 Uhr

### Vorverkaufsstelle:

Schuh-Mayer, Niedergottsau  
Eintrittspreis: 7,00 Euro

[www.Laienspielgruppe-Niedergottsau.de](http://www.Laienspielgruppe-Niedergottsau.de)